

Eingang  
31.08.2004 We

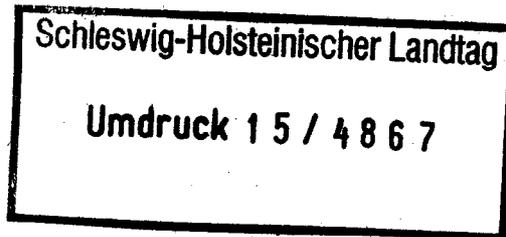
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit und Verbraucherschutz  
des Landes Schleswig-Holstein

Ministerium für Soziales,  
Gesundheit und Verbraucherschutz  
Postfach 1121 - 24100 Kiel

An den  
Vorsitzenden des Sozialausschusses  
Herrn  
Andreas Beran

Staatssekretär

Landeshaus



Kiel, 17. August 2004

Sehr geehrter Herr Beran,

im Anschluss an die Erörterungen in der Sitzung des Sozialausschusses am 19.08.2004 zu dem Entwurf eines Gesetzes zur Umwandlung psychiatrischer Einrichtungen und Entziehungsanstalten (PsychE-UmwG) übersende ich eine Übersicht über die Privatisierung des Maßregelvollzugs in anderen Bundesländern sowie die Vergabebekanntmachungen zur Veräußerung der psychiatrium GRUPPE und der Fachklinik Schleswig mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

  
Horst-Dieter Fischer

Adolf-Westphal-Straße 4  
24143 Kiel  
Telefon (0431) 988-5300

 Gablenzstraße:  
Linien: 11/12,  
21/22, 31/32, 33/34,  
100/101, 200/201, 300



### Privatisierung des Maßregelvollzugs in anderen Bundesländern

Land	Status	Bemerkungen
Brandenburg	Gesetzentwurf beinhaltet die Möglichkeit, den Maßregelvollzug auch auf private Träger zu übertragen	
Bremen	Überlegungen/Prüfungen	
Hamburg	Überlegungen/Prüfungen	
Mecklenburg-Vorpommern	Gesetz von 1998 ermöglicht, geeigneten Einrichtungen in nicht öffentlich-rechtlicher Trägerschaft diese Aufgabe durch Beileihung mit hoheitlicher Befugnis widerruflich zu übertragen: Christopherus Diakonie gGmbH, Ueckermünde Hanse Klinikum GmbH, Stralsund	
Sachsen-Anhalt	Seit dem 01.01.2000 Durchführung des Maßregelvollzugs durch die SALUS-GmbH	Alleiniger Gesellschafter ist das Land Sachsen-Anhalt
Thüringen	Seit dem 01.01.2002 Durchführung des Maßregelvollzugs durch Gesellschaften mit beschränkter Haftung	Das Land Thüringen ist mit 25 % an den Gesellschaften beteiligt



23/04/2004 S80  
Verhandlungsverfahren

Europäische Gemeinschaften - Dienstleistungen -

**D-Kiel: Veräußerung einer Klinik  
2004/S 80-068754  
VERGABEBEKANNTMACHUNG  
Dienstleistungsauftrag**

Das Beschaffungsübereinkommen (GPA) ist anwendbar: Nein.

**ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER**

- I. 1) **OFFIZIELLER NAME UND ANSCHRIFT DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS:** Land Schleswig-Holstein, vertreten durch das Finanzministerium, Att: Herrn Oliver Kühl, Submissionsstelle, Beteiligungsreferat, Düsternbrooker Weg 64, D-24105 Kiel. Tel.: 0431-9883985. Fax: 0431-988663985. E-mail: .
- 2) **NÄHERE AUSKÜNFTEN SIND BEI FOLGENDER ANSCHRIFT ERHÄLTlich:** M. M. Warburg & CO KGaA, Att: Herrn Jan-Fredrik Belling, Ferdinandstraße 75, D-20095 Hamburg. Tel.: 040/32 82 -23 23. Fax: 040/36 18 11 09. E-mail: .
- 3) **UNTERLAGEN SIND BEI FOLGENDER ANSCHRIFT ERHÄLTlich:** M. M. Warburg & CO KGaA, Att: Herrn Jan-Fredrik Belling, Ferdinandstraße 75, D-20095 Hamburg. Tel.: 040/3282-23 23. Fax: 040/36 18 11 09. E-mail: .
- 4) **ANGEBOTE/TEILNAHMEANTRÄGE SIND AN FOLGENDE ANSCHRIFT ZU SCHICKEN:** Siehe I.1.
- 5) **ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS:** Andere.

**ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**

II. 1) **BESCHREIBUNG**

- 1.1) **Art des Bauauftrags:**
- 1.2) **Art des Lieferauftrags:**
- 1.3) **Art des Dienstleistungsauftrags** Dienstleistungskategorie: 25.
- 1.4) **Rahmenvertrag:** Nein.
- 1.5) **Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:** Übernahme der psychiatrium GRUPPE AöR nach deren Umwandlung in eine beteiligungsfähige Kapitalgesellschaft und Übernahme der Trägerschaft durch den Auftragnehmer in Verbindung mit der Beleihung bzw. Beauftragung des Auftragnehmers mit der Aufgabe der Unterbringung nach strafrechtlichen und strafprozessualen Vorschriften (Forensik) und der Unterbringung von psychisch kranken Menschen nach Schleswig-Holsteinischem Landesrecht.
- 1.6) **Beschreibung/Gegenstand des Auftrags:** Der Auftraggeber ist Gewährträger der psychiatrium GRUPPE AöR und ihm unterliegt die Anstaltslast. Gegenstand des Geschäftsbetriebes ist die Versorgung der Bevölkerung mit psychiatrischen, psychotherapeutischen, psychosozialen und neurologischen Leistungen im Rahmen der Krankenhaus-, Pflegeheim- und Psychiatrieplanung des Landes Schleswig-Holstein. Daneben wird die Forensik als Aufgabe der öffentlichen Verwaltung durch die psychiatrium GRUPPE gewährleistet. Die Hauptbetriebsstätten befinden sich in Heiligenhafen und Neustadt. Der Auftraggeber beabsichtigt, die psychiatrium GRUPPE AöR in eine privatrechtliche Kapitalgesellschaft umzuwandeln und an einen Investor zu veräußern. Zudem wird der Investor im Wege der Beleihung bzw. Beauftragung mit der Aufgabe der Unterbringung nach strafrechtlichen und strafprozessualen Vorschriften (Forensik) und der Unterbringung von psychisch kranken Menschen nach Schleswig-Holsteinischem Landesrecht betraut. Die psychiatrium GRUPPE AöR hat den Status der Gemeinnützigkeit. Der Erhalt dieses Status kann alternativ zu einem Verzicht dargestellt werden. Im Rahmen des geltenden Rechts (Psychisch-Kranken-Gesetz, Maßregelvollzugsgesetz, Strafprozessordnung, Psychiatrie- und Krankenhaus- und Pflegeheimplanung) sind die Versorgungsverpflichtungen der psychiatrium GRUPPE AöR fortzuführen und sicher zu stellen. An die bisherige Unternehmensstrategie ist anzuknüpfen und sie ist weiter zu entwickeln. Im Rahmen dieser Vorgaben sind die

Hauptstandorte Heiligenhafen und Neustadt zu erhalten und weiter zu entwickeln.  
Nähere Informationen zu der psychiatrium GRUPPE AÖR können unter folgender Internet-Adresse abgerufen werden:

Unter der in Anhang A aufgeführte Adresse kann zudem - nach Vorliegen einer rechtsverbindlich unterzeichneten Vertraulichkeitserklärung - ein Kurzmemorandum schriftlich angefordert werden, in dem weitere Kennzahlen und Informationen zu der psychiatrium GRUPPE AÖR enthalten sind.

In der Anforderung ist zudem darzulegen, ob und ggf. inwieweit sich der Bewerber bereits mit der Ausführung von Leistungen der ausgeschriebenen Art befasst (vgl. § 7 Nr. 2 Abs. 1 VOL/A entsprechend).

- 1.7) **Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung:** Land Schleswig-Holstein, Bundesrepublik Deutschland.

NUTS-Code: werden DEF 00.

- 1.8) **Nomenklaturen**

- 1.8.1) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):** 85100000, 85110000.

- 1.8.2) **Andere einschlägige Nomenklaturen (CPA/NACE/CPC):** CPC 931.

- 1.9) **Aufteilung in Lose:** Nein.

- 1.10) **Nebenangebote/Alternativvorschläge werden berücksichtigt:** Ja.

- 2) **MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS**

- 2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:** Das Leistungsangebot der psychiatrium GRUPPE AÖR unterteilt sich in den Bereich "Behandeln" Krankenhaus -einschließlich der Unterbringung psychisch kranker Menschen nach Schleswig-Holsteinischem Landesrecht -

und Rehabilitation), den Bereich "Pflegen" (Fachpflegeeinrichtungen für Menschen mit psychischen Behinderungen und Suchtfolgeerkrankungen), den Bereich

"Eingliedern" (sozialtherapeutische Wohn- und Übergangseinrichtungen) und den Bereich "Forensik".

Der Leistungsbereich "Behandeln" umfasst 612 Planbetten in Einrichtungen in Neustadt, Heiligenhafen, Kiel, Preetz und Oldenburg.

Der Geschäftsbereich "Pflegen" umfasst 548 Plätze in Fachpflegeeinrichtungen in Heiligenhafen und Neustadt.

Der Geschäftsbereich "Eingliedern" umfasst 240 Plätze (vollstationär) in Einrichtungen in Neustadt, Heiligenhafen, Sierksdorf, Grömitz und im Kreis Ostholstein.

Der Geschäftsbereich "Forensik" umfasst 215 Plätze in der Klinik für forensische Psychiatrie in Neustadt.

- 2.2) **Optionen. Beschreibung und Angabe des Zeitpunktes, zu dem sie wahrgenommen werden können:**

- 3) **AUFTRAGSDAUER BZW. FRISTEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DES AUFTRAGS:** Beginn: 1.1.2005.

### **ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN**

- III. 1) **BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG**

- 1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten:**

- 1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften:**

- 1.3) **Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmern, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss:** Gesamtschuldnerische Haftung mit bevollmächtigtem Vertreter.

- 2) **BEDINGUNGEN FÜR DIE TEILNAHME**

- 2.1) **Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der**

**Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt:** Die Nachweise gemäß Ziffer III.2.1.1.3 und III.2.1.2 sollen aktuell und nicht vor dem 1.1.2003 ausgestellt und müssen bei Abgabe des Angebotes noch gültig sein.

Bei Bietergemeinschaften sind die geforderten Unterlagen für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitgliedsunternehmen seine Eignung für den Leistungsbestandteil nachweisen muss, den es angebotsgemäß übernehmen soll.

Ausländische Bewerber können anstelle der nachfolgenden Eignungsnachweise auch vergleichbare Eignungsnachweise vorlegen. Sollten die unter III.2.1.1 bis III.2.1.3 geforderten Nachweise unvollständig oder unzureichend sein, kann der Bewerber nicht darauf vertrauen, dass der Auftraggeber eine Ergänzung oder Vervollständigung nachfordert.

**2.1.1) Rechtslage - Geforderte Nachweise:** III.2.1.1.1 Vorlage eines aktuellen Handelsregistrauszuges oder eines vergleichbaren Nachweises.

III.2.1.1.2 Einschlägige Zertifizierungen.

III.2.1.1.3 Nachweis, dass keine Ausschlussgründe im Sinne des § 7 Nr. 5 VOL/A vorliegen. Hierzu sind in jedem Falle ein Nachweis über die ordnungsgemäße Errichtung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung vorzulegen. Im übrigen ist der Nachweis durch eine aktuelle Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes oder, soweit es die Nachweise nach § 7 Nr. 5 a-c VOL/A betrifft, alternativ durch eine eidesstattliche Erklärung zu erbringen, die der Bewerber vor einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde, einem Notar oder jeder anderen befugten Behörde des betreffenden Staates abgibt (vgl. § 7 a Abs. 4 VOL/A).

III.2.1.1.4 Gemäß § 5 des Gesetzes zur tariflichen Entlohnung bei öffentlichen Aufträgen (Tarifreuegesetz) des Landes Schleswig-Holstein vom 07. März 2003 wird mitgeteilt, dass am Ort der Leistungserbringung folgende Lohn- und Gehaltstarife gelten:

BAT bzw. MTArb und zusätzliche Altersversorgungen bei der VBL.

Die Bewerber haben sich in ihrem Teilnahmeantrag zu verpflichten, den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Falle der Auftragserteilung mindestens die vorstehend aufgeführten Lohn- und Gehaltstarife zu zahlen und dies auch von ihren Nachunternehmern zu verlangen. Der spätere Abschluss eines neuen (auch Haus-) Tarifvertrages ist damit nicht ausgeschlossen.

III.2.1.1.5 Die Bewerber werden gebeten, im Teilnahmeantrag Stellung zu nehmen zu Möglichkeiten der Beteiligung von Mitarbeitern an der Trägergesellschaft.

III.2.1.1.6 Ggf. vorhandene Konzessionen gemäß § 30 GwO bzw. gleichwertige Genehmigungen.

**2.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise:**

III.2.1.2.1 Vorlage einer aktuellen allgemeinen Bankauskunft über die wirtschaftliche Situation und/oder das Zahlungsverhalten.

III.2.1.2.2 Angaben zum Umsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bezüglich solcher Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.

III.2.1.2.3 Angaben zur Gesellschafterstruktur und ggf. Konzernzugehörigkeit.

III.2.1.2.4 Geschäftsberichte und Gewinn- und Verlustrechnungen, Vorlage von aktuellen Bilanzen oder Bilanzauszügen des Bieters, falls deren Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht, in denen das Unternehmen ansässig ist, vorgeschrieben ist.

III.2.1.2.5 Darstellung der Unternehmensziele und der strategischen Ausrichtung des Unternehmens soweit es für den Gegenstand dieses Verfahrens von Bedeutung sein könnte. Bezüglich der strategischen Ausrichtung der psychiatrium GRUPPE AöR wird auf die Möglichkeit der Abforderung des Informationsmemorandums hingewiesen (vgl. II.1.6).

III.2.1.2.6 Nachweis einer ausreichenden Kapitalkraft zur Finanzierung des Erwerbs der gründenden Kapitalgesellschaft und der Weiterentwicklung der Gesellschaft.

Auch insofern wird auf die Möglichkeit der Abforderung des Kurzmemorandums und die dort

aufgeführten Unternehmensdaten verwiesen (vgl. II.1.6).

III.2.1.2.7 Aussagekräftige Angaben zum Erwerbsinteresse.

- 2.1.3) **Technische Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise:** III.2.1.3.1 Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen.  
 III.2.1.3.2 Darstellung der Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung oder Teilen davon vergleichbar sind, einschließlich Angabe der Adresse, Ansprechpartner und Telefonnummer des Ansprechpartners bei dem jeweiligen Auftraggeber der als Referenz genannten Aufträge.
- 3) **BEDINGUNGEN BETREFFEND DEN DIENSTLEISTUNGSAUFTRAG**
- 3.1) **Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten:** Nein.
- 3.2) **Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Personen angeben:** Nein.

#### **ABSCHNITT IV: VERFAHREN**

- IV. 1) **VERFAHRENSART:** Verhandlungsverfahren.
- 1.1) **Bewerber bereits ausgewählt:** Nein.
- 1.2) **Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens:**
- 1.3) **Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags**
- 1.3.1) **Vorinformation zu demselben Auftrag:**
- 1.3.2) **Andere frühere Bekanntmachungen:**
- 1.4) **Zahl der Unternehmen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen:** Mindestens: 4 - Höchstens: 10.
- 2) **ZUSCHLAGSKRITERIEN:** Das wirtschaftlich günstigste Angebot.  
 Aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien.
- 3) **VERWALTUNGSINFORMATIONEN**
- 3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**
- 3.2) **Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen:**
- 3.3) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:**  
 21.5.2004.
- 3.4) **Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe an ausgewählte Bewerber:** Voraussichtlicher Zeitpunkt: 4.6.2004.
- 3.5) **Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können:** Deutsch.
- 3.6) **Bindefrist des Angebots:**
- 3.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
- 3.7.1) **Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen:** Die Öffnung der Angebote ist nicht bieteröffentlich.
- 3.7.2) **Datum, Zeitpunkt und Ort:**

#### **ABSCHNITT VI: ANDERE INFORMATIONEN**

- VI. 1) **DIE BEKANNTMACHUNG IST FREIWILLIG:** Ja.
- 2) **ANGABE, OB DIESER AUFTRAG REGELMÄSSIG WIEDERKEHRT UND WANN VORAUSSICHTLICH ANDERE BEKANNTMACHUNGEN VERÖFFENTLICHT WERDEN:** Der Auftrag kehrt nicht regelmäßig wieder.
- 3) **DIESER AUFTRAG STEHT MIT EINEM VORHABEN/PROGRAMM IN VERBINDUNG, DAS MIT MITTELN DER EU-STRUKTURFONDS FINANZIERT WIRD:** Nein.
- 4) **SONSTIGE INFORMATIONEN:** Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Leistungen sind anzugeben und die vorgesehenen Nachunternehmer zu benennen. Die geforderten Unterlagen sind auch für Nachunternehmer vorzulegen;

die

Eignung ist für den Leistungsbestandteil nachzuweisen, den der Nachunternehmer angebotsmäßig übernehmen soll.

5) **DATUM DER VERSENDUNG DER BEKANNTMACHUNG:** 14.4.2004.